



**Kirchliche
Nachrichten**
für die
Kirchengemeinde
Krumhermersdorf/Erzg.
Februar / März 2026

Foto: Hillbricht



Liebe
Gemeinde,

das Weihnachtsfest liegt noch nicht weit zurück. Das Kind in der Krippe. Die Freude. Das Licht. Gott kommt in meine Welt. Er kommt mir nah. Er bleibt nicht im Himmel. Er wird Mensch für mich.

Bald beginnt die Passionszeit. Und ich entdecke, wie Krippe und Kreuz zusammengehören und wie Gottes Hingabe nicht an der Krippe endet. Krippe und Kreuz sind aus demselben Holz geschnitzt.

Weihnachten und Passionszeit gehören zusammen. Beides bezeugt: Gottes Liebe gilt mir – heute und jeden Tag.

Auch der Lebensweg Jesu führt nicht an den Nöten der Menschen vorbei. Er geht mitten hindurch: durch Angst, Schuld und Leiden, durch Fragen ohne schnelle Antworten. Gott meint es ernst mit seiner Liebe. So ernst, dass er sie bis zur letzten Konsequenz lebt. Für mich geht Gott bis ans Kreuz. Er trägt, was ich nicht tragen kann. Gott ist für mich - darin liegt mein Trost und meine Hoffnung.

In der Passionszeit denke ich mich hinein in diesen Weg. Nicht, um mir sein Leiden auszumalen, sondern damit ich die Tiefe seiner Liebe nicht übersehe.



Auch wenn das Kreuz schwer auszuhalten ist: Es ist kein Zeichen der Verlorenheit. Es ist ein Zeichen der Hingabe Gottes, ein Zeichen seiner Nähe in meiner Dunkelheit. Es wird zum Zeichen des Sieges und der neuen Hoffnung.

Darum ist die Passionszeit auch Fastenzeit. Eine Zeit, um vor Gott innezuhalten. Um Raum für ihn zu schaffen, mich neu auf ihn auszurichten, auf seine Liebe zu hören, sie mir zu Herzen gehen zu lassen und aus ihr zu leben. Wenn ich mir die Tiefe seiner Liebe vor Augen halte, dann erkenne ich gerade auf den schweren Wegen, wie sehr ich geliebt bin.

Und ich entdecke, dass seine Liebe mich befreit und dass auch Kreuzwege in meinem Leben Segen hervorbringen können.

Vielleicht nehme ich mir in dieser Passionszeit bewusst einen kleinen Schritt vor:
einen Moment Stille am Tag,
ein Gebet für jemanden, mit dem ich es schwer habe,
einen Anruf,
ein Wort der Versöhnung,
eine Geste der Liebe, die Gottes Liebe weiterträgt.

Lassen wir uns in die unsagbare Liebe Gottes immer wieder hineinziehen – und daraus getröstet und befreit leben.

Ihr Pfarrer Jens Meyer

Seite 2 / 3

Februar / März 2026

Wöchentliche Mittwoch - Passionsandachten

Die Passionszeit

will uns die Chance bieten,
einen Schritt langsamer
und uns über

innezuhalten,
zu gehen, uns zu besinnen
7 Wochen dem Kreuz zu nähern.

Wie schon in den vergangenen Jahren laden wir herzlich zu Passionsandachten in unsere Kirche ein. Einmal pro Woche wollen wir das Tempo und die Lautstärke bewusst runterdrehen und auf die Texte der Passion hören und gemeinsam beten.

Foto: Lotz

Herzliche Einladung: **mittwochs – 18. Februar / Aschermittwoch bis 1. April, jeweils 17:00 Uhr** in unserer Krumhermersdorfer Kirche



Unsere Gottesdienste

1. Februar - Letzter Sonntag nach Epiphanias
Pfarrer Meyer



17:00 Uhr Sakramentsgottesdienst
am Vorabend zu Lichtmess
Kollekte für gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

8. Februar - Sonntag Sexagesimae
Prädikant David Rümmler
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Kollekte für die Gemeinendarbeit



15. Februar - Sonntag Estomihi
Pfarrer Büttner
10:00 Uhr gemeinsamer Sakramentsgottesdienst
→ in Zschopau
Kollekte für besondere Seelsorgedienste:
Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-,
Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge

18. Februar - Aschermittwoch – 17:00 Uhr Passionsandacht



22. Februar - Sonntag Invokavit – Passionszeit
Pfarrer i.R. Vogel
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Kollekte für die Gemeinendarbeit

1. März - Sonntag Reminiscere – Passionszeit
Pfarrer Meyer



10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst
Kollekte für missionarische Öffentlichkeitsarbeit –
Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus

8. März - Sonntag Okuli – Passionszeit
Pfarrer i.R. Hanke
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Kollekte für die Gemeinendarbeit

15. März - Sonntag Lätare – Passionszeit
Pfarrer Meyer
8:30 Uhr Predigtgottesdienst
Kollekte für den Lutherischen Weltdienst

22. März - Sonntag Judika – Passionszeit
Pfarrer i.R. Lämmel
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Kollekte für die Gemeinendarbeit

29. März - Sonntag Palmarum – Passionszeit
Pfarrer Meyer
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
mit Vorstellung der Konfirmanden
Kollekte für die Gemeinendarbeit

2. April - **Gründonnerstag** – Passionszeit
Pfarrer Meyer
19:30 Uhr gemeinsamer Kirchspielgottesdienst
→ in Börnichen
Kollekte für die Gemeinendarbeit

3. April - **Karfreitag** – Passionszeit
Pfarrer Meyer
10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst
Kollekte für die sächsischen Diakonissenhäuser



5. April - **Ostersonntag**
Constanze Weiser
10:00 Uhr Familien-
Festgottesdienst
Kollekte für die Jugendarbeit der
Landeskirche & unserer Gemeinde



6. April - **Ostermontag**
Pfarrer i.R. Hanke
10:00 Uhr Festgottesdienst
Kollekte für die Gemeinendarbeit

Unsere Gemeindekreise laden herzlich ins Pfarrhaus ein:

Kinderstunde	jeweils an den 10:00 Uhr – Gottesdienst – Sonntagen mit einem gemeinsamen Gottesdienstbeginn in der Kirche; von dort gehen die Kinder ins Pfarrhaus
Gesprächskreis	Montag, 16. März, 19:30 Uhr mit Pfarrer Meyer
Rentnerkreis	mittwochs, jeweils 15:00 Uhr mit Pfarrer Meyer am 4. Februar, 11. März und 8. April
Musik mittwochs - Kurrende 17:15 Uhr (außer in den Ferien) Kirchenchor 19:30 Uhr (ab 25. Februar)	
Christenlehre	donnerstags, Gruppe 1 – Klasse 1, 2 und 3 – 14:15 Uhr Gruppe 2 – Klasse 4, 5 und 6 – 15:15 Uhr
Konfirmanden	Klasse 7 – donnerstags 14:00 Uhr in Zschopau , 14-tägig Klasse 8 – donnerstags 14:00 Uhr in Zschopau , 14-tägig
Junge Gemeinde	freitags, jeweils 19:30 Uhr – am 13. und 27. Februar, am 13. und 27. März, am 10. und 24. April

Die Landeskirchl. Gemeinschaft lädt in die ehemalige Schule ein:

Seniorennachmittag am 15. April, 15:00 Uhr mit Kuchen und Kaffee.

Andreas Riedel vom Evangelisationsteam spricht zum Thema:

UNERSCHÜTTERLICHE HOFFNUNG

Gemeinschaftsstunde	19:30 Uhr donnerstags, am 12. und 19. Februar, am 12. und 26. März
Sonntags-Gem.stunde	11:00 Uhr am 8. und 22. Februar, am 8. und 22. März
Bibelgesprächsstunde	19:30 Uhr donnerstags, am 5. und 26. Februar, am 5. und 19. März
EC – Jugend	19:30 Uhr sonnabends, am 7. und 21. Februar, am 7. und 21. März, am 4. und 18. April
Gebetstreff	19:30 Uhr montags, am 23. Februar und am 30. März
Mutti - Kind - Kreis	15:30 Uhr mittwochs, am 4. und 18. Februar, am 4. und 18. März; für weitere Infos und Termine:
Kontakt	Lydia Schneiderheinze 0176-47157495 oder Vanessa Martin 0176-64924978 oder Elisabeth Weigelt 0179-2661996

Blick auf unseren Friedhof:

Viele Bäume der Linden-Allee auf unserem Friedhof sind durch den – seit Anpflanzung in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts – regelmäßig betriebenen Rückschnitt innen hohl geworden und stellen mittlerweile eine ernstzunehmende Gefahr dar.

Ende letzten Jahres hat die Begutachtung des Baumbeauftragten der Stadt Zschopau ergeben, dass zunächst 8 Linden nicht mehr länger zu erhalten sind. Sie wurden gekennzeichnet und eine Fällung ist dringend nötig geworden.

Nach Beratung mit unserem zuständigen Friedhofspfleger sollen anstelle von neuen Linden nunmehr Felsenbirnen nachgepflanzt werden, die nur eine überschaubare Größe erreichen und dabei wesentlich pflegeleichter sind.

Aufgrund der erheblichen Kosten für die Neupflanzung einerseits und unseres sehr schmalen Friedhofsbudgets – bedingt durch leider immer weniger Krumhermersdorfer, die sich auf unserem Friedhof beerdigen lassen – andererseits, haben wir dieses schon länger bekannte Thema bislang vor uns hergeschoben.

Dennoch ist auf der rechten Wegseite in Richtung Trauerhalle bereits eine privat finanzierte Nachpflanzung aus dem letzten Jahr zu sehen – so soll einmal die gesamte Allee bepflanzt werden.

Es gibt Kommunen in Deutschland, die ihren Einwohnern sogenannte Baumpatenschaften anbieten.

Diese Idee möchten wir aufgreifen. Mit einer Geldspende für einen bestimmten Baum (ggf. in der Nähe des Grabes eines Angehörigen) – gern auch zu gegebener Zeit durch Mithilfe bei der Pflanzung, können Sie helfen, das Projekt zeitnah umzusetzen und die Allee mit Sichtachse auf unser erneuertes Denkmal zu erhalten.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Harald Gläser (03725 81035) oder Andreas Martin (03725 341639 bzw. mobil: 0176 27110797).

Liebe Kinder,

wenn eine Pflanze oder ein Baum wachsen soll, muss man sich darum kümmern. Der Baum braucht Licht und Wasser. Der Gärtner muss geduldig sein. Jesus erzählte den Menschen eine Geschichte von einem Baum: Ein Mann hatte einen Feigenbaum in seinem Weinberg. Jedes Jahr kam er hin und suchte Früchte daran. Aber es waren keine da. Da sagte der Mann zu seinem Gärtner. Das wird nichts. Der Baum ist nutzlos. Hau ihn ab. Der Gärtner dachte nach und antwortete. „Mein Herr, lass den Baum doch noch ein Jahr stehen. Ich will mich um ihn kümmern. Vielleicht wachsen dann schöne Früchte daran.“



Hier kannst du Blätter und die schönen Früchte an den Baum malen!

D	S	T	Z	I	O	P	B	F	L	V	D	J
Q	R	K	P	F	K	R	O	P	L	Z	E	K
N	O	W	A	U	T	S	C	J	A	L	I	Z
U	G	A	E	E	F	S	O	N	N	E	V	M
N	B	S	C	R	M	J	A	G	Y	O	K	L
L	I	S	B	S	E	R	H	U	M	U	S	H
A	N	E	S	O	W	O	L	T	A	M	U	S
J	A	R	F	R	H	N	I	E	B	R	U	G
Q	V	H	T	G	E	D	U	L	D	I	G	T
Z	P	M	I	E	T	L	A	U	G	Y	P	L
U	Z	T	R	E	L	K	U	F	R	X	M	A
T	I	B	O	D	E	N	F	T	L	M	C	A
E	R	I	T	B	K	L	P	B	W	I	Y	T

Suche unter den Buchstaben die Dinge, die der Baum für sein Wachstum benötigt.

Manche sind etwas schwierig. Hier kannst du dir auch Hilfe holen.

Adonia Konzert in Zschopau



Am 10. April 2026 ist der Adonia-Teenschor zu Gast in Zschopau.

Um 19:30 Uhr führen 70 Teens das Musical 'Treffpunkt Brunnen' auf. Adonia ist ein überkonfessionelles christliches Kinder- und Jugendwerk (www.adonia.de), das jedes Jahr Musicalcamps durchführt. Die jungen Sänger im Alter von ca. 13–19 Jahren studieren innerhalb weniger Tage ein komplettes Konzertprogramm ein – mit modernen Liedern, Bandbegleitung und einer klaren christlichen Botschaft. Getragen wird die Arbeit von vielen Ehrenamtlichen und durch Spenden.

Damit dieses besondere Konzert auch in Zschopau stattfinden kann, sind wir auf Unterstützung aus den Gemeinden und darüber hinaus angewiesen:

- Spenden, um die Saalmiete sowie weitere entstehende Kosten zu decken.

Spenden können auf folgendes Konto überwiesen werden:

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Chemnitz

IBAN: DE25 3506 0190 1682 0090 43

Bank für Kirche und Diakonie

VWZ: Spende Adonia 2026 in Zschopau

- Hilfe vor Ort am Konzerttag, beim Essen für den Chor (*Bitte melden bei Doreen Ullmann: +49 1522 2646470*) ; als Parkplatzordner oder im Bürgersaal (*Bitte melden bei Uwe Büttner: uwe.buettner@evlks.de oder +49 174 8122849*)

- Gastfamilien: Die Jugendlichen des Chores übernachten nach dem Konzert in Gastfamilien, welche ein Bett oder eine Matratze sowie Frühstück und ein Lunchpaket zur Verfügung stellen. Die Jugendlichen kommen in kleinen, gleichgeschlechtlichen Gruppen von mind. 2 Personen. Sie benötigen ein Bett oder eine Matratze sowie ein Frühstück am nächsten Morgen und ein Lunchpaket für den Tag. Am Samstag sollen die Jugendlichen dann 9 Uhr nach Zschopau ins Gemeindehaus gebracht werden. Weitere Informationen dazu finden sich ebenfalls auf www.adonia.de. (*Wenn sie als Gastfamilie zur Verfügung stehen können, melden Sie sich bitte bei Julia Böttcher: julia.boettcher@freenet.de oder +49 176 57838400*)

Wir freuen uns sehr auf dieses besondere musikalische Ereignis und über jede Form der Unterstützung.

Das Vorbereitungs-Team

Sebastian Düring

Sternenkindergrab und Gedenkanlage auf dem Friedhof in Zschopau

Friedhofsverwalter Christoph Reichel schreibt:

„Als ich vor fast sechs Jahren hier als Friedhofsverwalter in Zschopau angefangen habe, war mir klar, dass ich hier auf dem Friedhof eine Sternenkindergrabanlage schaffen möchte. Seit dem vergangenen Herbst laufen jetzt die Planungen und Vorbereitungen. Mit dieser Grabanlage wollen wir Familien von Sternenkindern eine Unterstützung bieten.“

Aber was versteht man unter „Sternenkinder“? „Kleine Geburten“ oder „Stille Geburten“ werden sie auch genannt – es gibt viele Bezeichnungen für Kinder, die vor, während oder kurz nach der Geburt versterben.

Doch was wird mit diesen kleinen Wesen, die das Licht der Welt leider nicht lebend erblicken können? Wo kommen sie hin? Gibt es einen würdigen Platz für sie?

In meinem Heimatort Börnichen haben wir 2017/18 einen solchen Platz errichtet. Und er wurde schneller benötigt, als wir dachten. Wir hatten dort bereits die erste Bestattungsanfrage, als die Anlage noch in der Endplanung war. Innerhalb weniger Tage war die Anlage dann bereit das erste Sternenkind aufzunehmen.

Im Herbst 2025 fand in Börnichen eine Infoveranstaltung rund um das Thema Sternenkinder statt. Dabei waren auch betroffene Familien aus Zschopau zugegen. Das hat mich dann bestärkt die Planung für die Anlage anzugehen.

Solch ein Ort kann einen ganz großen Teil der Trauerintegration im Leben begleiten und ein wichtiges Stück Halt geben. Es soll eine Stelle geboten werden, um zu trauern, um zu gedenken und in Liebe würdigen zu können, denn „Trauer im Herzen braucht einen Platz auf Erden“.

Durch meine Bekannte aus Jugendzeiten, Linda Heidrich, bin ich mit etlichen Leuten zusammengekommen, die sich betroffener Sternenkindereltern annehmen und sie unterstützen. Dabei hatte ich eher nebensächlich erwähnt, in Zschopau eine Sternenkindergrabanlage zu errichten. Dieser Gedanke wurde weitergetragen an „Lydias FamilienBand“. Dieses Unternehmen von Sozialpädagogin Lydia Löser aus Lengefeld hat einen liebevoll gestalteten Flohmarkt mit Kindersachen am 06.12.2025 zum „Fest der kleinen Sterne“ stattfinden lassen. Der Spendenzweck für diesen Flohmarkt war der Sternenkinderplatz Zschopau. Dabei wurden über 500 Euro Spendengelder eingenommen. Lydia hat dann noch ein Spendenkonto über GoFoundMe eingerichtet. Dort wurden bereits über 1.200 Euro gespendet. Mit dem Geld soll die Neuanlage der Sternenkinderanlage auf dem Zschopauer Friedhof unterstützt und ganz konkret die Gedenkstele von Steinmetzmeister Lutz Starke, sowie die Erstanlage-Bepflanzung finanziert werden. Benötigt werden ca. 3.000 Euro.

Durch diese Grundfinanzierung möchten wir die Kosten der Anlage senken, um den betroffenen Eltern eine günstige und würdevolle Grabstätte in diesem speziellen Trauerfall bieten zu können.

Es ist auch möglich, Spenden auf das Spendenkonto der Kirchengemeinde Zschopau zu überweisen IBAN: DE35 3506 0190 1656 8000 18 / Zweck: „Sternenkindergrabanlage“

Wir danken für jede Unterstützung!

Christoph Reichel, im Namen der Friedhofsverwaltung“

Wir denken an Leid in unserer Gemeinde

An die Verstorbenen und ihre Angehörigen



Die Daten sind nur in der gedruckten Ausgabe dieser Kirchennachrichten sichtbar.

Spruch: Kolosser 3, 14 – 15:

Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit.
Und der Friede Christi, zu dem ihr berufen seid in einem Leibe,
regiere in euren Herzen; und seid dankbar.



Weitere Infos und Termine zum Vormerken:

→ **Die Kanzlei bleibt am Mittwoch, den 11. März wegen Urlaub geschlossen.**

→ Ab 1. März übernimmt **Frau Florentine Beinhölzl** die vakante Pfarrstelle in unserem Kirchspiel. Ihr Aufgabenbereich wird neben der Pfarramtsleitung die seelsorgerliche Begleitung der Kirchspielgemeinden **Dittersdorf** und **Zschopau** sowie die Gottesdienste dort umfassen.

Der **Ordinationsgottesdienst** von Frau Beinhölzl findet am Sonntag, den **12. April um 14:00 Uhr** in Zschopau statt.

→ Der Gottesdienst zur **Jubelkonfirmation** ist für den Trinitatis-Sonntag, **31. Mai 2026 um 10:00 Uhr** geplant. Gern können sich die Organisatoren der Klassentreffen (25, 50, 60, 65, 70+ Jahre) in der Kanzlei oder telefonisch bei Andreas Martin zur Absprache melden.

Kirchengemeinde Krumhermersdorf
Hohndorfer Straße 3
09434 Krumhermersdorf
Kanzlei: mittwochs 14 – 17 Uhr
Telefon: 22476 oder 0176-27110797
E-Mail: kg.krumhermersdorf@evlks.de
www.kirche-krumhermersdorf.de

Telefon Pfarramt Zschopau: 23695
Telefon Harald Gläser: 81035
Telefon Andreas Martin: 341639
oder 0176-27110797
Bankverbindung für Spenden und
Kirchgeld: KD-Bank Dortmund
IBAN: DE09 3506 0190 1633 4000 12

Telefon Pfarrer Jens Meyer, Waldkirchen: 037294-87884 oder 0176-30612100

Impressum: Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchspiel Zschopau, Schloßberg 3, 09405 Zschopau
vertreten durch d. Kirchenvorstand, Verantwortlich für den Inhalt: Kirchengemeindevertretung
Krumhermersdorf sowie die Autoren der Beiträge. Fotos stammen, wenn nicht anders
angegeben, aus Privatbesitz. Druck: Gebrüder Schütze GbR Wolkenstein, Auflage: 300 Stück
Änderungen vorbehalten.

Herzliche Einladung zum ADONIA-Konzert

10. April '26 - 19:30 - BÜRGERSAAL - ZSCHOPAU

70 talentierte Teenager und eine junge, begeisternde Live-Band auf der Bühne: Mit dem Musical TREFFPUNKT BRUNNEN erwartet das Publikum ein ganz besonderes Event – ausdrucksstarke Songs, berührende Theaterszenen und kreative Show-Elemente. Das Stück wird 2026 von 50 Projektchören an 200 Orten deutschlandweit aufgeführt.

Verstoßen. Verachtet. Ausgegrenzt. Doch inmitten dieser Verzweiflung bahnt sich eine unerwartete Begegnung an, bei der die samaritanische Frau keinen blassen Schimmer hat, wer da auf sie wartet. Eine vermeintlich unspektakuläre Unterhaltung, die riesige Veränderung nach sich zieht und das Leben eines ganzen Dorfes grundlegend auf den Kopf stellt.

Adonia e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Karlsruhe. Ein hauptamtliches Team koordiniert die Musicalfreizeiten und sucht und schult die rund 1.100 Ehrenamtlichen, die die Freizeiten durchführen.

Die Sängerinnen und Sänger treffen sich jeweils zu einem „Musicalcamp“, das aus zwei Teilen besteht: vier Probe-Tage, in denen die 12- bis 19-Jährigen unter der Betreuung eines geschulten ehrenamtlichen Mitarbeiter-Teams das Konzertprogramm einüben. Danach geht es auf Konzerttournee mit 4 Konzerten – eines dieser Konzerte findet in diesem Jahr in Zschopau statt und wir freuen uns, Sie dazu einzuladen zu können!

